

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant  
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna  
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe  
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

**Straszburg, [1500 - 1502]**

Hienach volget ein nūw selige bruderschaft von der heiligen künigin sant  
Kathe[rina].

[urn:nbn:de:bsz:31-40575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40575)

# **V**on der brüdschafft LXXII

**H**ienach volget ein nūw selige  
Brüderschafft von der heiligen künigin sant **K**athe.



**D**e wile nun dise so wol  
gebome künigin vñ selige vñ erliche iüch/  
franw vnd marterin sant **K**atherin von  
dem almechtigē gott also übertreffenlichē  
begabet vñ erhöcht wordē ist. auch mit so  
vilen gaben/tugendē/gnadē/würdikeitē sundere vor/  
teylen vñ freyheiten/übertreffenlichē verdienen/fröndē  
vnd eren in dē hymel gesehē wurt/begabt vñ erhöhet  
so grösslich vñ so sundlich d; sie vnd den andern iüch  
franwē d; für treffen nach der müter gottes geachtet  
würt zū haben/nach dem auch in diser legende wol  
vermercket würt/des halber so ist miligtlich bewegt  
worden der erwirdig herr vnd **C**omentür mit synem  
conuent sant **J**ohanns orden des hufz genant zū dem  
**G**rüenen werd/in der küniglichen fryen statt **S**traß/  
burg gelegen/vnd vñ sunderlicher lieb vnd andacht  
so sie habent zū solicher lieblichen vnd groß wirdiger  
**J**unckfranwen/heyiligen künigin vñ marterin/so ha  
bent sie vnderstandē mit grosser begird/lieb vnd an/  
dacht eyn nūwe Brüderschafft vff zū richten vñ der al  
ler seligstē patronyn sant **K**a. dar durch die alte güte  
vnd nütliche Brüdschafft ernüwert werde zū dem lob  
vnd ere der heyligē **D**ynaltigkeit/zū dienstbarkeit vñ  
ere der iunckfrowē **M**arien/vñ zū lieb/dienst vñ ere



## Ein nūwe brüderschafft

erbieten sant Katherinen vnd allen vfferwelten/vñ dem letste zū grossen nutz vnd ewiger seligkeit viler cristgläubigē mensche. So nun die vor gemelte d̄ Herr Cōmētūr vnd syn conuent brüder nit sint begeren allein in selbs zeliichte od̄ nutzschaffen/sunder in rechter vñ in brüdllicher lieb/die do onch andern mēsche güte werck ist machē syn eygene. vñ die sunderliche eygene werck ist machen gemeyn/so habent sie geordnet den grossen schatz diser seligē Brüderschafft mit zeteylen allen liebhabern der heiligen Junckfrawen sant Katherinen/sie sint onch welcherlei geschlets oder stats / sie sint mögē doch als wyt d̄ sie zymliche dienst regelichē sint thūn der großwirdigen Junckfrawē vñ patroynn sant Katherinen/als dan hernach gemeldt würt.

**N**un ist zewissen das des vorgemelten Conuents dise löbliche meynūg ist vñ vernünftliche vffsetzung das ein yeglicher mensch der dieses büchlin würt lesen oder würt hören lesen/oder onch sunst mit geschriffte mit worten/mit zeichen/oder mit welcherlei vrsach vñ wyse er mag künē zū der erkantnūß diser cristlichen vnd nutzbarliche brüderschafft/vnd ist begerē teylhafftig zū werden soliches grossen vngloublichen schatzes geystlicher güter der selbigen mensch ist yetzund vnd vff die stund empfangen vñ vff genūmē zū diser brüderschafft durch synen gantzen vnd güten willē/doch mit dem fürsatz zethūn was dan zū der brüderschafft gehört. Vñ als dan ist es nit nor d̄ er in syner eigener personen werd vff genūmen/vnd mit synem namen onch mit synen gabe werd angeschriben/vnd zū dem



## vō d̄ iūckfro. sant ka. LXXIII

obgemelte Conuent mit kōsten vñ k̄m̄ernūß gesāde  
vñ das vmb viler sachē willē die da nit ist hie zū  
melden. **W**an der selbig mensch vnd sein gaben synd  
walirch angenūmen/ als ob er gegenwertig wer vñnd  
von dē obgemelte br̄ud̄erē würt angeschribē/ also auch  
würt syn enpfahung bestetiget/ durch ein satzung die  
sie habē gemacht/ vñ die soll in krafft vñ macht blybē  
byß an d̄z end der welt. **U**nd würt dyse br̄ud̄erschafft  
gesetzt vñ bestetiget in einē artickele des gloubes nach  
einer v̄slegūg da man spricht. **G**emeinschafft d̄ heilī/  
gē. **S**o nun die obgemelte v̄ffsetzer dyser br̄ud̄erschafft  
gantz nichts gewyns od̄ gūts durch dyse lobliche br̄ud̄/  
schafft synd begerē sunder allein in der liebe die da got  
ist/ vyl mensche vnderston zū begabē vnd rych zū ma/  
chen. **D**arumb so ist d̄z ir gūtter will vnd meinung  
das der schatz dyser geistlicher vnd cristlicher geselsch/  
afft/ werd mit geteilt allen cristen/ vñ auch in sunder/  
heit denē die da sant **K**aterina synt liebē/ lobē/ vñ erē.  
**N**un sy zū wissen/ d̄z dyse ist die regel vnd gesatz dy  
ser seligē br̄ud̄erschafft/ das ein yetlicher br̄ud̄er od̄ sch/  
wester er sy welcherley stat oder würdigkeit er well/ ist  
er ein puerley/ wēltlich vnd nit gelet/ der sprech allen  
tag ein **P**ater noster. **A**ue maria/ vñ wil er so sprech er  
den glouben dar zū/ vnd das zū der ere gottes/ vñnd  
zū dem lob vnd mitfrowen sant **K**atherina vnser pa/  
tronen. **I**st er aber gewychet oder sunst gelet/ so mag  
er teglich sprechen den psalmen. **L**audate dominum  
omnes gētes ꝛc. mit dyser antbiffen. **E**in stym von dē  
hymel ward geh̄d̄er also sprechē k̄m̄ her zū mir mein



## ¶ Ein gebet von der

vs̄erwölte gespons/ kün̄ her vnd gang in das schlaff  
bet dynes gemahels das dene dz du hast geheissen vñ  
begert/ dz hast du erworbe für die du bist bittē die wer  
dent selig werde. **Versickel.** **Bit** für vns o selige inneck/  
frow sant Katherina. **Vff** dz wir der verheiffung cri  
sti mügent würdig werden **O:atio**

**O** Almechtiger got vñ dynen liebe vñ er willē/ hatt  
die erliche inneckfrow vñ künigin sant Katherina ge  
lytten ein bitter lyde vñ sterben verlyhe vns gnedig bit  
ten wir dich wie dz du alle mensche die da ir lyde vnd  
ir selikeit synd betrachte/wellest behüten vor alle sün/  
den/schadē schand/trüebfal vñ übels/ vñ nach dem ia  
mer dises lebēs wellest du sie fürē zū de freudē der hy/  
melschen seligkeit vnd sicherheit **Amen.**

¶ **A**ber welcher mensch byß her sant Katherinen hat  
gedienet mit sunderliche gebetten die mag er wol für  
rer mer spreche so mag er genug thun zū dyser brüder/  
schafft. **W**er aber priester ist s̄ sol. iiii. messen lesen alle  
iar vō sant Katherinē. **S**a mit sol ein ierlicher brü  
d̄ od̄ schwester dyser nützlich̄er gesellschaft syner mit  
brüder̄ vñ mit schwester̄n nit vergessen/sund in synē  
güten wercken flyßlich für sie bittē vñ in güts winschē  
vnd in sundheit für die anfenger dyser brüderschafft  
vnd legent. **A**uch so mügen die güte werck dienst vñ  
gebett die da geschehen in diser brüderschafft mit aller  
hand wysen vñ andechtigē meynügē geopffert werde  
vnd geordnet zū de lob gottes vnd zū der ere vñ gezier  
de sant kathe. eintweder zū einer guldi kron oder für  
edel gestein darin. **I**tem für ein güldin halß band für